

SCHLUSSBERICHT

AKTION FRIEDLICHE EURO 08

**ENTSCIEDEN
FÜR FRIEDEN**



AKTION FRIEDLICHE EURO2008

SCHLUSSBERICHT AKTION FRIEDLICHE EURO 08



Die Aktion friedliche Euro 08 fand während der Europameisterschaft in der Fanmeile Aarau statt. Sie wurde konzipiert als partnerschaftliches Projekt der Reformierten Landeskirche Aargau, FC Aarau, Club 100 sowie des Rotary Clubs Suhren- und Wynental. Finanziell wurde sie von der Römisch-Katholischen Landeskirche, der Aargauer Kantonalbank, AEW Energie AG, Areva und der Hochuli AG unterstützt.

Unter dem Motto «Entschieden für Frieden» konnten über 4000 Menschen vom 6. – 29. Juni 2008 in der Installation zur Interaktion zum Thema Gewalt im Fussballumfeld erreicht und so für ihr eigenes Verhalten sensibilisiert werden. Alleine rund 1000 Personen nahmen über die ganze Zeit verteilt den Ball auf im wahrsten Sinn des Wortes – sie waren aktiv im [gegen] Fussballfeld im Zentrum unserer Installation.

Die Aktion friedliche Euro 08 war, wenn man grob das Ganze anschaut, ein Erfolg. Dieser Abschlussbericht soll detaillierter beleuchten, was gut und was weniger gut lief.

ENTSCHIEDEN FÜR FRIEDEN



AKTION FRIEDLICHE EURO2008

1 Projektrückblick

Hier sollen die Schwerpunkte der Umsetzung der Aktion friedliche Euro 08 auf ihre Umsetzung hin beleuchtet werden.

1.1 Schulung

Der Schulungstag am 31. Mai 2008 wurde von 7 Personen besucht. Dies war eine eher geringe Beteiligung, waren doch zu diesem Zeitpunkt bereits 15 Personen als Betreuende gefunden. Die Schulung wurde im Co-Teaching von Urs Urech (Soziokultureller Animator und Friedenstrainer) und Myriam Heidelberger Kaufmann (Projektleiterin) geleitet. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren sehr positiv. Sie erlebten die Schulung als lehrreich und praxisnah und fühlten sich nach der Schulung gerüstet für ihren Einsatz in der Fanmeile.

1.2 Installation

Die Installation in der Fanmeile Aarau war ein Blickfang in Mitten der Beizenlandschaft. Der Aufbau funktionierte, wie auch der Abbau tadellos. Die beteiligten Firmen lieferten pünktlich und in hoher Qualität.

1.2.1 Eröffnung

Die Eröffnung am 6. Juni 2008 lockte rund 40 Personen zum ersten Rundgang in die Fanmeile Aarau. Bei bedecktem Himmel begrüßten die Partner die Anwesenden und führte die Projektleiterin durch die Installation. Das Eröffnungsspiel wurde von zwei Vertreterinnen der U16 Auswahl (Schweizermeisterinnen 2006) ausgetragen. Oriana Schmid siegte gegen Daniela Blagojevic mit 2:1. Die Medien geben ein gutes Echo über die Aktion am nächsten Tag (AZ, Der Reussbote, Kanal K, Aarauer Nachrichten).



1.2.2 Begrüssung

Mit einem speziell für die Aktion erstellten 60-Sekunden-Video werden die Besucher/-innen der Fanmeile in der Installation begrüsst.

Das stimmungsvoll gemachte Video diente als Türöffner und Wegbereiter. Er zeigte auf, dass im Fussball nicht die heftigen Szenen Gefühle rekrutieren sondern die kleinen Gesten. Zudem dienten die beiden Fernseher mit 1m-Diagonale als Bildschirme für die Spiele. Das Finalspiel haben bei uns 60 Personen in friedlicher Manier gesehen. Wem die Anspannung zu gross wurde, der ging in die 1gegen1 Arena und spielte einen kleinen Match zum Abreagieren.

1.2.3 Reflexion

Durch Statements bekannter und fussballnaher Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Sport und Kirche setzt sich der Einzelne mit dem eigenen Verhalten auseinander.

Die Statements wurden so platziert, dass möglichst viele von einem Ort aus gesehen und gelesen werden konnten. Nur wenige Besuchende haben sich die Zeit genommen, alle Statements zu lesen. Vor allem in Wartezeiten bei unserer kleinen Arena wurde das eine und andere Statement gelesen. Rückmeldungen gab es nur wenige.



1.2.4 Zu sich selber stehen

Mittels eines Versprechens, das nur für einen Abend Gültigkeit besitzt wird eine Verhaltensänderung initiiert. Wider Erwarten wurde dieser Teil zu so etwas wie die Seele der Installation. Besuchende haben sich gerne der Frage gestellt, wie sie mit ihren Gefühlen umgehen wollen. Der spielerische Umgang und die Diskussionen waren teilweise äusserst tiefgründig.

Einige der Antworten auf die Frage «Was machst du wenn dein Team heute verliert?»: ...dann gönne ich mir Schokolade ...dann nehme ich eine Fussballfriedenspielle ...dann schreie ich in mein Kissen ...dann weine ich ...dann spreche ich mit Kollegen darüber ...dann fahre ich für eine andere Mannschaft.

Auch wenn einige der Antworten eher realitätsfern waren, so war doch die überdimensionale Pinnwand ein Augenfang und die Statements wurden in ihrer Vielfalt gelesen und diskutiert. Ebenso war die Laufschrift, die die Statements in die Nacht hinausstrahlte der Blickfang in der Dunkelheit.



1.2.5 Lernen im Dialog

Durch direkte Gespräche und Austausch mit anderen im Areal wird das eigene Erlebte analysiert und neue Ansatzpunkte für das eigene Verhalten gefunden.

Dieser Austausch wurde an allen Orten gesucht und initiiert. Er hing stark davon ab, ob das Standpersonal auf die Besuchenden zugeht und sie ins Gespräch einlud oder nicht. Ein guter Abend mit vielen Besuchenden war sehr bereichernd für das Personal und ebenso anstrengend, die ständige Präsenz im Hier und Jetzt dem Personal Einiges abverlangte.

1.2.6 Gefühle praktisch

Im 1 gegen 1 Fussball wurden Emotionen geschürt von den Spielenden wie von den Zuschauenden. Eine Moderation lenkte zwischenzeitlich die Emotionen der Zuschauenden mal in die eine, mal in die andere Richtung.

Eindeutiges Zentrum unserer Installation war die 1gegen1 Arena. Mit ihren 5m Innendurchmesser und den zwei kleinen Goals lockte sie regelmässig Besuchende an. Während in der Zeit von 15 – 9 Uhr vorwiegend Schüler/-innen spielten (am Wochenende Eltern mit Kindern) war die Arena ab 20 Uhr fest in der Hand der Erwachsenen.

Gespielt wurde auf 3 Siegestore. Der Preis war die Genugtuung des Siegs und eine Packung Fussballfriedenspillen. Emotionen wurden sehr gezielt geschürt und rasend schnell abgebaut.

Die Moderation war ein wichtiger Punkt dieses Teils, war doch mit Moderation von 19 bis 21 Uhr Rush Hour, während ohne Moderation der Abend auch ruhig verlaufen konnte.

Besucher/innen der Installation und andere Interessierte erhielten kleine Packungen mit Fussballfriedenspillen abgegeben. Drin waren Kaugummis mit Anleitung. Die wie bei einem Medikament gestaltete «Packungsbeilage» leitete auf humoristische aber sehr überlegte Weise zum verantwortlichen Umgang mit Emotionen und Aggressionen an.

Insgesamt wurden 5'000 Packungen produziert. Ca. 3'500 Packungen wurden abgegeben.



2 Zielerreichung

2.1 Zusammenarbeit mit Partnern

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern hat sehr gut funktioniert. Die Aktion wurde von allen Partnern gestützt und gemäss den jeweiligen Möglichkeiten gefördert. Während der Rotary-Club seine Verbindungen zur Wirtschaft zur Verfügung stellte und so die Aktion finanziell ermöglichte hat der FC Aarau sein Fachwissen eingegeben, damit die Aktion auch in Fussballerkreisen anerkannt wird.

2.2 Personalgewinnung

Die Gewinnung von Standpersonal war schwierig. Für die Fanvereine, die in erster Linie akkreditiert werden sollten, war die Aktion zu wenig attraktiv, um dafür Freiwilligenarbeit zu leisten. Deshalb konnte eines der Ziele – durch die Schulung von Aarauer Fussballfans in Gewaltprävention zur friedlichen Fankultur beizutragen, nicht erreicht werden. Zudem waren viele weitere Aktivitäten im selben Zeitraum, die personelle Kräfte absorbierten. Durch die Gewinnung von Christa Bolliger, als Stellvertreterin der Projektleitung konnte mit vereinten Kräften nochmals im persönlichen Umfeld gesucht werden.

Schlussendlich waren rund 30 Personen in die Betreuung der Installation involviert, die sich bereit erklärt hatten, zwei und mehr Einsätze zu leisten. Diese kamen aus folgenden Umfeldern:

- Fussballumfeld (Fan/aktive Fussballer/-innen): 2
- Kirchliches Umfeld: 12
- Privates Umfeld: 15



2.3 Zahl der Besucher/innen / Frequentierung

Täglich wurden von den Betreuenden der Installation die Anwesenden in drei Kategorien geschätzt: Besucherinnen und Besucher, Matches in der 1 gegen 1 Arena sowie Anzahl geschriebener Feedbacks.

Insgesamt haben an den 19 Betriebstagen rund 4'200 Besucher die Installation angeschaut. 800 Karten / Feedbacks wurden ausgefüllt. 1'300 Spiele fanden in der 1 gegen 1 Arena statt. Im Schnitt konnten pro Einsatztag zwischen 100 – 500 Besuchende begrüsst werden. Die detaillierte Aufteilung pro Einsatztag findet sich im Anhang.

2.4 Wichtige Persönlichkeiten werden integriert

Wichtige Persönlichkeiten, die wir gerne als Statementgebende gehabt hätten, haben uns aus verschiedenen Gründen abgesagt. Dieser Wermutstropfen wurde weniger bitter, als Ernst Lämmli, Delegierter der Fussballnationalmannschaft auf unkomplizierte Art und Weise zusagte.

Als Politikerin konnte Corina Eichenberger, Nationalrätin verpflichtet werden und von Seiten der Kirche Claudia Bandixen, Kirchenratspräsidentin. Als Unternehmer (und Gesicht des FC Aarau) stellte sich Alfred Schmid zur Verfügung.

Zur Eröffnung war die Präsenz von Spielern der ersten Mannschaft des FC Aarau geplant, was nicht realisiert werden konnte. Stattdessen hat eine Auswahl der letztjährigen Schweizermeisterinnen (Auswahl U16 Nationalkader) das Eröffnungsspiel bestritten.

Unsere Aktion war, so scheint es, zuwenig publikumsträchtig, um die Big Shots zur Teilnahme zu motivieren.

2.5 Nachhaltigkeit

Die Aktion friedliche Euro 08 hat einen ersten Eindruck bei den Teilnehmenden hinterlassen. Viele Rückmeldungen haben bestätigt, dass damit die Anerkennung von Kirche in der Gesellschaft gesteigert werden konnte. Die Materialien werden mit Ausnahme des Tgegenl Stadions nicht weiter verwendet. Die restlichen Fussballfriedenspillen finden ihre Verwendung am ersten Heimspiel des FC Aarau.

Das so generierte Know-How wird hoffentlich seine Wiederverwendung finden, wenn es beim FC Aarau um den Aufbau der Fanarbeit geht.



3 Finanzen

Die budgetierte Summe von 92'000 CHF reichte aus, um die Installation zu planen, zu bauen, durchzuführen und auszuwerten.

Durch umsichtiges Arbeiten und planen konnte sogar ein Gewinn in Höhe von CHF 5'000 erwirtschaftet werden. Dieser wird an das Aargauer Fussballcamp gespendet. Diese Organisation ermöglicht zahlreichen Kindern mittels Fussball das friedliche Miteinander zu erlernen.



4 Elektronische Medien: TV-Werbung, Internet

Begleitend zur Aktion erläuterte die von der Reformierten Landeskirche erstellte Internetseite www.ref-ag.ch/euro08 die Hintergründe und Ziele der Aktion.

Der von der reformierten Kommunikationsabteilung konzipierte und von Eqa Visual Productions, Zürich, produzierte 60-Sekunden-TV-Spot wurde für die Ausstrahlung in Tele M1 als 30 Sekunden-Spot gestaltet, ergänzt mit einem Hinweis auf die Aktion in Aarau.

Der TV-Spot wurde ab Samstag, 7. Juni, 10 Tage lang ca. 12-16-mal täglich im Aargauer Lokalfernsehen Tele M1 ausgestrahlt. Die Aktion und ihre Botschaft hat so gemäss Zuschauerzahlen von Tele M1 insgesamt ca. 110'000 Haushalte erreicht.

Die Idee, den Spot auch im Sportpanorama des Schweizer Fernsehens zu platzieren, scheiterte leider.

5 Medienecho

Vorgängig zur Aktion konnten wir in der AZ, dem Kirchenbote, Horizonte (ehemals katholisches Pfarrblatt) und in der Match-Zeitung des FC Aarau über die Aktion berichten. Die neue Kirchenzeitung reformiert. nahm unsere Aktion als Titelgeschichte für ihre erste Ausgabe auf. Die Wochenzeitung Reformierte Presse berichtete mehrfach.

Folgende Medien waren an der Eröffnung präsent und berichteten in der Folge von unserer Aktion: Aargauer Zeitung, Kanal K (Radio), Der Reussbote, Aarauer Nachrichten.

ENTSCHIEDEN FÜR FRIEDEN



AKTION FRIEDLICHE EURO2008

6 Dankeschön

Zum Schluss bleibt das Dankeschön

- an die Partner des Projekts, die mich in allen Fragen und Belangen unterstützt haben
- an die Sponsoren, ohne deren Engagement diese Aktion nicht möglich geworden wäre
- an Christa Bolliger, ohne deren Einspringen als Stellvertreterin die Umsetzung nicht möglich geworden wäre
- an die Mitarbeitenden, die für die Umsetzung und die Qualität der Aktion eingestanden sind
- an die Statementgebenden, die sich geoutet haben und eingestanden sind für Frieden
- an alle Lieferanten und Berater für die qualitativ hochstehende und terminlich korrekte Arbeit. Auf sie war alle Verlass.

20. August 2008

Aktion friedliche Euro 08
c/o Reformierte Landeskirche Aargau
Augustin-Keller-Strasse 1
5000 Aarau

Projektleiterin:
Myriam Heidelberger Kaufmann, Mellingen



Aktion friedliche Euro 08 – Frequentierung (bei den Zahlen handelt es sich um Schätzungen der Betreuenden)

Die Besucherzahlen waren stark wetterabhängig, da die ganze Fanmeile nicht gedeckt war.

Datum	Spielpaarung	Anzahl Besuchende	Anzahl Spiele „1 gegen 1“	Anzahl Statements
Samstag, 7. Juni 08	Schweiz : Tschechien Portugal : Türkei	300	80	50
Sonntag, 8. Juni 08	Österreich : Kroatien Deutschland : Polen	200	50	40
Montag, 9. Juni 08	Rumänien : Frankreich Holland : Italien	200	40	30
Dienstag, 10. Juni 08	Spanien : Russland Griechenland : Schweden	100	20	10
Mittwoch, 11. Juni 08	Tschechei : Portugal Schweiz : Türkei	500	150	80
Donnerstag, 12. Juni 08	Kroatien : Deutschland Österreich : Polen	160	50	40
Freitag, 13. Juni 08	Rumänien : Italien Holland : Frankreich	400	100	80
Samstag, 14. Juni 08	Schweden : Spanien Griechenland : Russland	300	150 + 1 Turnier	80
Sonntag, 15. Juni 08	Schweiz : Portugal Türkei : Tschechei	50	10	5
Montag, 16. Juni 08	Deutschland : Österreich Kroatien : Polen	10	5	--
Dienstag, 17. Juni 08	Holland : Rumänien Frankreich : Italien	80	30	30
Mittwoch, 18. Juni 08	Griechenland : Spanien Russland : Schweden	150	45	30
Donnerstag, 19. Juni 08	Portugal : Deutschland	200	80	40
Freitag, 20. Juni 08	Kroatien : Türkei	200	60	30
Samstag, 21. Juni 08	Russland : Holland	400	110	80
Sonntag, 22. Juni 08	Italien : Spanien	150	40	30
Mittwoch, 25. Juni 08	Türkei : Deutschland	150	58	20
Donnerstag, 26. Juni 08	Russland : Spanien	300	100	60
Samstag, 29. Juni 08	Spanien : Deutschland	300	100	40

Abrechnung Aktion friedliche Euro 08

Auf ganze Zahlen gerundet.

Stand der Abrechnung: 20.08.2008

Ausgaben	sFr.
Personalkosten	30'500
Lohn Projektleitung	15'600
Spesen Mitarbeitende	12'400
T-Shirts Mitarbeitende	1'500
Geschenke Mitarbeitende	500
Spesen Steuerausschuss	500
Installation	29'430
Lesestationen	14'550
1 gegen 1 Arena	10'140
Fussbälle	1'860
Verhaltensänderung (Feedback)	2'880
Werbung / PR	11'442
Design Logo / Auftritt	1'800
Fussballfriedenspillen	8'642
Eröffnungsveranstaltung	500
Gestaltung und Druck Schlussbericht	500
TV-Spot	14'485
Erstellung	6'385
Schaltungen Tele M1	4'520
Präsentation (via Fernseher)	3'580
Schulung	1'111
Lohn Trainer	1'011
Getränke und Verpflegung	100
Spende an Fussballcamp	5'000
Total Ausgaben	91'968
Einnahmen	92'000

ENTSCIEDEN FÜR FRIEDEN



AKTION FRIEDLICHE EURO2008